

Erlangen, 21. November 2023 – Mitteilung an Medien

Lebenshilfe Bayern begrüßt Entscheidung des Bundestages **Trautner: Politik muss Freiwilligendienste auch in Zukunft stärken**

Freiwilligendienste stärken – unter diesem Motto hat sich die Lebenshilfe Bayern gemeinsam mit anderen Verbänden für die bisherigen Bundesmittel bei FSJ und BFD eingesetzt. Nun hat der Bundestag entschieden, die Mittel für 2024 nicht wie geplant zu kürzen. "Wir begrüßen das sehr! Es ist ein toller Erfolg für die Freiwilligen, für die Einrichtungen und vor allem für all die Menschen, die Hilfe brauchen! Deshalb müssen die Freiwilligendienste auch in Zukunft ausreichend finanziert und gestärkt werden!", so die Landesvorsitzende der Lebenshilfe Bayern **Carolina Trautner**.



Daumen hoch für Freiwillige und ihren wertvollen Dienst an der Gesellschaft! (Foto: LHB - Yvonne Michailuk)

Einstieg in soziale Berufe

Die Freiwilligendienste sind vor allem für junge Leute eine tolle Chance, sich nach der Schulzeit persönlich und beruflich zu orientieren und sich dabei gleichzeitig für Menschen mit Behinderungen einzusetzen. Dabei sind die Dienste oft der Einstieg in soziale Berufe. „Dies ist in Zeiten des Fachkräfte- und Personalmangels auch für uns wichtig, um engagierte Nachwuchskräfte für die Behindertenhilfe zu gewinnen“, erläutert Trautner.

Freiwilligendienste seit 45 Jahren

Die Lebenshilfen in Bayern bieten seit 45 Jahren das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und seit über 10 Jahren den Bundes-Freiwilligen-Dienst (BFD) an. Es gibt Einsatzstellen in ganz Bayern. Viele Lebenshilfen haben mehrere Plätze in verschiedenen Einrichtungen: Freiwillige können den Kleinsten in Krippen helfen, Kinder und Jugendliche in Kitas fördern, Erwachsene beim Wohnen und Arbeiten unterstützen oder sich in Kultur- und Freizeittreffs engagieren.

Der Lebenshilfe-Landesverband begleitet die beiden Dienste pädagogisch und veranstaltet Seminarwochen mit insgesamt bis zu 25 Bildungstagen. Wer sich für einen Freiwilligendienst interessiert, kann sich jederzeit bei seiner Lebenshilfe vor Ort oder beim Lebenshilfe-Landesverband melden. Die Kontaktdaten, ein Anfrage-Formular und viele weitere Infos gibt es im Internet unter <https://freiwilligeinheld.de/>.

Lebenshilfe-Landesverband Bayern: Teilhabe gestalten

Unter dem Motto „Miteinander – Wir gestalten Teilhabe“ setzt sich der Lebenshilfe-Landesverband seit 1962 als Dachorganisation der bayerischen Lebenshilfen insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein.

Heute hat der Verband mit Sitz in Erlangen gut 160 Mitgliedsorganisationen. Diese unterstützen, fördern und begleiten über 50.000 Menschen mit Behinderungen und deren Familien. Die Lebenshilfe Bayern hat ein umfassendes Netz kompetenter Hilfe aufgebaut – mit etwa 900 Einrichtungen, Diensten und Beratungsstellen: Interdisziplinäre Frühförderstellen und Kindertageseinrichtungen, Förderschulen und Heilpädagogische Tagesstätten, Elternberatung, Wohnangebote und Werkstätten, Offene Hilfen und Familienentlastende Dienste, Kultur- und Freizeittreffs sowie Tagesstruktur für ältere Menschen mit Behinderungen.

Landesvorsitzende der Lebenshilfe Bayern ist Staatsministerin a. D. Carolina Trautner, MdL. Die Lebenshilfe ist bundesweit aktiv als Elternverband und Selbsthilfe-Vereinigung, als Fachverband und Trägerin von Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Wir danken bereits vorab herzlich für Ihre Berichterstattung!